

Mitgliederversammlung der Arge Neue Medien

Von Multimedia bis Internet

Olaf Strubelt

Eine Bestandsaufnahme und die Festlegung neuer Aufgabenfelder standen im Mittelpunkt der diesjährigen Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Neue Medien der deutschen Sanitärindustrie e. V. am 9. Oktober '96 in Düsseldorf. Außerdem gab es turnusmäßige Vorstandsneuwahlen.

Wolfgang Herzog nutzte vor den Teilnehmern aus 44 der 51 Mitgliedsunternehmen die Gelegenheit, zum Abschluß seiner achtjährigen Amtszeit als Vorstandsvorsitzender eine umfassende Zwischenbilanz zu ziehen. Er hob hervor, daß die meisten Ziele erreicht worden seien. Das gelte vor allem für die zentrale, umfassende Stammdatenversorgung, die Schaffung kompletter Strukturen für den Geschäftsdatabaustausch per Edifact, die Computer-Badplanung, die grundsätzliche Abstimmung mit Sanitär-Fachgroßhandel und -Fachhandwerk und den Start in den Multimedia-Einsatz. Projekte zur intensiven Einbindung des Handwerks, der Preisinformation für die gesamte Fachschiene in Zusammenarbeit mit dem Großhandel und der Kooperation mit verwandten Industriekreisen werden weiter verfolgt. Für die Zukunft sei es besonders wichtig, daß die Arge erste und einzige Anlaufstelle der Sanitärindustrie für den Einsatz neuer Medien bleibe, um leistungsfähige, einheitliche und abgestimmte Strukturen sicherzustellen und unwirtschaftliche Insellösungen zu vermeiden. Sie werde sich weiterhin darauf konzentrieren, sinnvolle neue Kommu-

nikations- und DV-Verfahren zu testen, weiterzuentwickeln und vorzuschlagen sowie einheitliche Strukturen für den Einsatz neuer Medien zu erhalten. Die Umsetzung dieser Aufgaben in den Unternehmen bezeichnete Herzog als Chefsache, da hiermit ein wesentlicher Beitrag zur Zukunftssicherung im Markt geleistet werden kann.

Chancen und Perspektiven

Im Hinblick auf 1997 empfahl Herzog dem neuen Vorstand, die Aktionsschwerpunkte folgendermaßen zu setzen: „Für das nächste Jahr sollte sich die Arge Neue Medien vorrangig vornehmen, die Stammdaten zu vervollständigen, die Marktdurchdringung des Stammdatenservers Sanitär und von Edifact/Editec zu forcieren, die praktische Anwendung der Computer-Badplanung deutlich auszuweiten und den koordinierten Einsatz von Multimedia voranzubringen.“ Der scheidende Vorsitzende schloß seine Ausführungen mit der Feststellung, daß die Arge in den letzten Jahren auf mitunter steinigem Weg gut vorwärtsgekommen sei.

Arge-Geschäftsführer Konrad Werning gab einen Statusbericht über die aktuellen Projekte und die Ziele für 1997. Er erläuterte zunächst die mittlerweile gut funktionie-

rende Zusammenarbeit der Lenkungs- und Normierungsgremien mit dem DG Haustechnik, dem ZVSHK und den Landesverbänden. Anschließend bot er einen Überblick über den aktuellen Stand des Datenverbands in der Sanitärbranche. Aktiv beteiligt an der Edifact-Kommunikation im Realbetrieb sind inzwischen 27 Arge-Mitgliedsfirmen und 235 Betriebsstätten des deutschen Fachgroßhandels. Werning appellierte an die Hersteller und Großhändler, die Edifact noch nicht nutzen, jetzt einzusteigen. Um speziell kleinen und mittleren Firmen den Einstieg zu erleichtern, hat die Arge eine preiswerte Spezial-Software unter dem Namen „SHK Easy“ auf den Markt gebracht. Auch für die Geschäftsverbindung zwischen Großhandel und Handwerk gewinne Edifact zunehmend

an Bedeutung. Hier seien Pilotprojekte in Vorbereitung.

Stammdatenserver im Mittelpunkt

Kern und Drehscheibe aller Arge-Projekte sei der Stammdatenserver Sanitär. Daher komme es im Sinne eines bestmöglichen Nutzens für alle Beteiligten entscheidend auf die qualitative und quantitative Vollständigkeit und Aktualität der zugelieferten



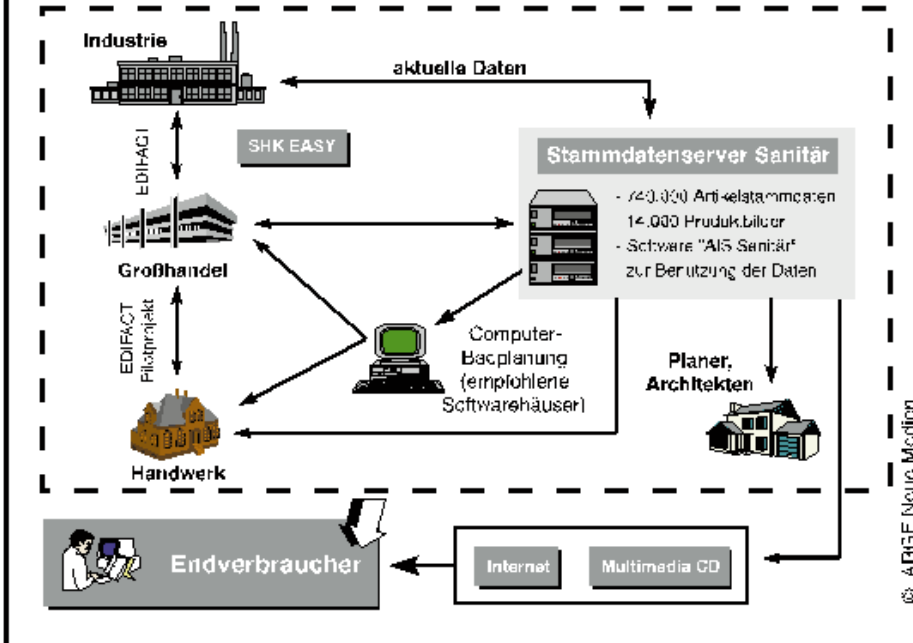
Nach achtjähriger Amtszeit als Arge-Vorstand hat Wolfgang Herzog nicht mehr kandidiert



Volles Haus bei der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft neue Medien der deutschen Sanitärindustrie e. V. in Düsseldorf: 44 der derzeit 51 Mitgliedsfirmen waren vor Ort repräsentiert

Datenverbund in der Sanitärbranche

Stand: Oktober 1996



tral und aktuell zu versorgen. Dieses Ziel soll unter anderem durch die erhebliche Erweiterung des Internet-Angebotes der Arge Neue Medien und die permanente Aktualisierung der Informationsangebote erreicht werden. Außerdem will der Fachausschuß im nächsten Jahr neue Wege zur brancheneinheitlichen Lösung der Ersatzteilproblematik aufzeigen.

Als Sprecher des Fachausschusses Computer-Badplanung kündigte Tomas Meyn neue, Windows-taugliche Badplanungsprogramme im Sinne von Updates, Basis- und Vollversionen mehrerer Hersteller an, die auf unterschiedlichen Preisstufen bis Januar '97 lieferbar sein sollen. Indem die Datenpflege zentral durch die Arge Neue Medien über den Stammdatenserver Sanitär übernommen wird, wird zukünftig eine vollständige Integration der Computer-Badplanung in den Datenverbund der Sanitärbranche sichergestellt. □

Der aktuelle Stand des Datenverbundes in der Sanitärbranche auf einen Blick: Voll wirksam wird das System erst durch die Einbeziehung aller Marktpartner in die Edifact-Datenkommunikation

Herstellerdaten an. Hier ist Erhebliches bei der Verbesserung des Datenbestandes geleistet worden. Derzeit enthält der Stammdatenserver fast 740 000 Artikelstammdaten und rund 14 000 Produktbilder. In Zukunft sollen auch Explosionszeichnungen, Montageanleitungen, CAD-Konstruktionsdaten, Badplanungsdaten und Multimedia-Komponenten aufgenommen werden.

Im Hinblick auf die Computer-Badplanung hat die Arge zwei wesentliche Weichenstellungen vorgenommen. Einerseits soll das verfügbare Software-Angebot durch die Einbeziehung mehrerer Systemhäuser verbreitert werden, andererseits soll die Verwaltung der Daten komplett im Server erfolgen. Dabei bleibe die Benutzeroberfläche durch Windows trotz unterschiedlicher Software-Häuser weitgehend gleich. Werning gab in seinem Bericht auch einen Ausblick auf die Möglichkeiten der Endverbraucheransprache über Internet und Multimedia-Technik.

Edifact-Einstieg mit „SHK Easy“

Über die Projekte des Fachausschusses Datenkommunikation informierte dessen Sprecher Gerd Plasberg. Er erläuterte die im letzten Jahr erreichten Fortschritte im Hinblick auf den Stammdatenserver Sanitär, Edifact (Editec), „SHK Easy“ und das Artikelinformationssystem Sanitär (AIS). Für 1997 kündigte er einen Editec-Relasewechsel an, der durch inhaltliche Änderungen der Strukturen erforderlich werde. Dieser sei durch Arge Neue Medien und DG Haustechnik am Markt bereits bekanntgegeben worden. Als Einstieg in ein rationelles elektronisches Auftragssystem empfahl Plas-

berg vor allem kleineren und mittleren Großhändlern die von der Arge entwickelte, mit 980 DM recht preiswerte Spezialsoftware „SHK Easy“. Die CD-ROM, die alle Artikeldaten des Stammdatenservers enthält, ermöglicht eine problemlose Datenpflege und -recherche, die komfortable Aufgabe von Bestellungen per Edifact sowie den Empfang und die Zuordnung von Bestellbestätigungen der Industrie.

Als weitere Arge-Leistung stellte Plasberg das Artikelinformationssystem Sanitär (AIS) vor. Dabei handelt es sich um ein integriertes Softwaremodul zur Anwendung der Daten des Stammdatenservers Sanitär (Preiskalkulation, Artikelrecherche und Bilddatenhandling), das den Vertriebspartnern kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Internet-Angebot und Computer-Badplanung

Robert Krembsler, Sprecher des Fachausschusses Multimedia, dankte zunächst allen beteiligten Unternehmen und Gremien der Arge für die aktive Unterstützung. Er bezeichnete es als wichtige Aufgabe, die Marktpartner mit multimedialen Daten zen-

Neuwahlen im Vorstand

Die Mitgliederversammlung der Arge Neue Medien beschloß per Satzungsänderung eine Reduzierung der Zahl der Vorstandsmitglieder von neun auf sieben Personen. Bei den anschließenden Neuwahlen wurden Dr. Michel Brosset (Villeroy & Boch), Franz Kook



Die Führungs-Crew der Arge Neue Medien: Dr. Michael Pankow (M.), Vorsitzender und Harald Wipfler (r.), stellvertretender Vorsitzender. Links im Bild: Arge-Geschäftsführer Konrad Werning

(Duravit), Rudolf-Günther Metz (Koralle), Dr. Michael Pankow (Grohe), Otto Schinle (Hansgrohe), Heinz-Bernd Viegner (Viega) und Harald Wipfler (Geberit) gewählt. Wolfgang Göck (Duscholux), Wolfgang Herzog und Dr. Eckhard Keill (Hüppe), der bisherige stellvertretende Vorsitzende, hatten nicht mehr kandidiert. Zum neuen Vorsitzenden der Arge Neue Medien wurde Dr. Michael Pankow gewählt, stellvertretender Vorsitzender wurde Harald Wipfler.